

20 JAHRE FRAUEN ZENTRUM REGENSBURG

Freitag, 4. Juli 1997

FRAUENBILDER

Grafiken von Birgit Schmidmeier, Regensburg. Begründerin des „Feministischen Konkretismus“

20 Uhr

VERNISSAGE



Samstag, 5. Juli 1997

20 JAHRE FRAUENZENTRUM REGENSBURG

Eine Ausstellung von den Anfängen bis zur Gegenwart. Zum Beispiel: Protest gegen den §218 von 1980 bis heute. Frauenstreiktag 1994. Frauenzentrumszeitungen einst und jetzt. Lesbenhochzeit. Walpurgis. Und, und, und... Außerdem besteht die einmalige Gelegenheit, von ehemaligen und aktiven Zentrumsfrauen die Geschichte des Frauenzentrums live berichtet zu bekommen. Sekt und Snacks gibts natürlich auch, und anschließend ein rauschendes FRAUENFEST mit Disco! **Eintritt frei!** Beide Ausstellungen sind übrigens während der gesamten Dauer unseres Jubiläumsprogramms zu besichtigen.

Öffnungszeiten: Montag 19-22 Uhr Die. / Mi. 10-13 Uhr
Donnstag 18-22 Uhr Freitag 19.30 - 23 Uhr

Bei Besichtigungswunsch außerhalb dieser Zeiten bitte telefonisch anmelden!

20 Uhr
VERNISSAGE / ERÖFFNUNGSFEST



Mittwoch, 9. Juli 1997

DAS FRAUENZENTRUM STELLT SICH VOR

Ein Empfang für geladene Gästinnen. Mit Führung durch unsere Frauen-Frei-Räume, die Bibliothek und die Ausstellungen.

16 Uhr
TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 11. Juli 1997

20 Uhr

DEMOKRATIEVERSTÄNDNIS VON FRAUEN

VORTRAG

„Ist die Frauenbewegung demokratisch? – Will sie es sein? – Brauchen wir Demokratie? – Oder war da nicht noch was?! Nachdem so ziemlich alle anderen Gesellschaftsmodelle in Verruf geraten sind, scheint die Demokratie die einzige Gesellschaftsform zu sein, die noch als anstrengenswert gelten soll. Jedenfalls hält die Demokratie mehr und mehr Einzug in die Diskussionen der Frauenbewegung. Doch ist das die Freiheit, die wir meinen? Kritische Überlegungen hierzu und Ideen zu den Anfängen eines feministischen Gesellschaftsentwurfs versprechen eine angeregte Diskussion und einen kurzweiligen Abend zu einem nur scheinbar theoretisch-trockenen Thema! FRAUEN, NÄHRT NEUE TRÄUME! Referentin: Malin Bode, Bochum, ist Rechtsanwältin und Mitbegründerin der Zeitschrift "Streit" UKB: 7.- / 5.- DM

Samstag, 19. Juli 1997

20 Uhr

GELEBTE UTOPIEN

DIAVORTRAG



Frauen- und Lesbenländer in Australien, Neuseeland und den USA.

Auf ihren Reisen besuchten Kaie Haas und Elke Dolberg von 1993-95 verschiedene Frauen- und Lesbenländer auf drei Kontinenten. Sie trafen dort auf völlig unterschiedliche Formen von Lebensgemeinschaften und wurden neugierig: Wie läßt sich das gemeinsame "Landleben" gestalten? Was verbindet die Frauen? Wie tragfähig sind solche Gemeinschaften? Ist ein Leben in Frauengemeinschaften Utopie oder eine echte Alternative zur bürgerlichen Kleinfamilie? An diesem Abend erzählen sie von ihren Eindrücken und wünschen sich eine bunte Diskussion. UKB: 8.- / 6.- DM

Freitag, 25. Juli 1997

20 Uhr

LESBIAN AVENGERS / LESBISCHE RÄCHERINNEN



KÜRZFILME & VORTRAG

„Wollen die LESBISCHEN RÄCHERINNEN? An diesem Abend werden einige Filme gezeigt, die die Londoner lesbian avengers anlässlich des International Lesbian and Gay Film Festival gedreht haben. In "A room of ourselves" sprechen die avengers in den einzigen Räumen, die Frauen am Ende des 20. Jahrhunderts wirklich für sich selbst haben - den Damentoiletten eines Londoner Clubs - über alles: Leben, Liebe, Sex... und als "brave" Britinnen auch über die Queen und ihre Obsessionen... Ann Johnston (London), eine "Avengerin", wird da sein und mehr von den LESBISCHEN RÄCHERINNEN erzählen. Vortrag in Englisch mit Übersetzung. UKB: 5.- / 3.- DM

Freitag, 1. August 1997

20 Uhr

...IF I CAN'T SING, I WON'T BE PART OF YOUR REVOLUTION!"

KONZERT

(Leicht abgewandeltes Zitat; zu deutsch etwa: "Ich mache bei Eurer Revolution nur mit, wenn ich dabei singen kann!") Ein Abend mit allen Regensburger Musikerinnen, deren Leben und Musik in irgendeiner Weise mit der Geschichte des Frauenzentrums verbunden ist. Als besonderes Special gibt es an diesem Abend eine exklusive WEINPROBE der HEXENWEINE, deren Frau-stellung ihr am 6.9. lernen könnt... UKB 15.- / 12.- DM

Enrica Carusi

Das Duo Karin Dellinger und Susanne Staudinger ist seit Jahren ein fester Bestandteil der Regensburger Frauenbewegung. In ihren musikalischen Kommentaren zum Zeitgeschehen nahmen sie nie ein Blatt vor den Mund. Auch die Geschichte des Frauenzentrums haben sie in ihren Liedern verewigt. So gibt es an diesem Abend Nostalgisches von der Zentrumsgründung bis zum Einzug in die "Villa Rosa"!

Gita Tost

Auch diese Sängerin ist kein unbeschriebenes Blatt. Seit 1994 touert sie als freie Kreativfeministin mit ihren Liedern durch ganz Deutschland. Heute Abend präsentiert sie für den Kopf: Satirisches über Frauen und ihre Projekte im Allgemeinen und sehr Speziellen
für den Bauch: romantische und erotische Liebeslieder von Frau zu Frau

Die Trommlerinnen

sind der neueste Stern am musikalischen Zentrumshimmel. Schülerinnen von Franca Wechsler entführen in die elementare Welt des Rhythmus der Darabukka, einer arabischen Tontrommel. (Für alle, denen der Groove ins Blut geht und die Lust bekommen mitzumachen, gibt es im Oktober einen neuen Einführungskurs!)

Non-Sense

Die Drei vom "Katastrophentrio NonSense" bieten "Frauen-Lesben-Musik-Kabarett ohne Anspruch, aber sehr ansprechend" (MELODIVA) Im Frauenzentrum sehen sie ihre "musikalische Heimat". Dort brachten sie mit ihrem eigenwilligen satirischen Konzept manches Frauenfest zum Lachen, daß sich die Projekthausbalken bogen, bevor sie internationale Bühnen anstrebten...



Freitag, 15. August 1997

20 Uhr

QUO VADIS, FRAUENZENTRUM?

REFERAT MIT DISKUSSION

Im Rückblick auf 20 Jahre Zentrumsgeschichte soll auch der Blick in die Zukunft nicht fehlen. Ein Vergleich mit der Situation in anderen Frauenzentren – speziell in den neuen Bundesländern – zeigt, daß Zentrum nicht gleich Zentrum ist. Welche Potentiale werden anderswo genutzt? Welche Perspektiven haben Frauenzentren allgemein? Welche wollen und können wir in Regensburg verwirklichen? (Zum Beispiel: Arm & unbedeutend, aber autonom? Oder lieber: Professionell & kommerziell, aber angepaßt?) Damit es ein "fetziger" Abend wird, hier einige Diskussionsvorschläge: Sind Frauenzentren "out"? Wollen wir lieber ein Lesbenzentrum? Welche früheren Grundsätze haben sich überholt, welche sind immer noch wichtig? Und was ist überhaupt Feminismus? **Eintritt frei!**



Sonntag, 17. August 1997

10.30 Uhr

LITERATURPICKNICK IM GRÜNEN

Nach dem großen Erfolg ihres ersten Literaturbrunches lädt die Bibliotheksgruppe diesmal ein zu interessanten Kurzgeschichten und kulinarischen Genüssen in malerischer Umgebung. Fragen und Anmeldung unter 0 94 03 / 96 11 95. UKB: 5,- DM

!Dazu ein heißer Tip der Frauenbibliothek: Im Juli keine Ausleihgebühren! Öffnungszeiten: Freitags 19.30 - 21 Uhr (o. n. Vereinbarung)

Samstag, 23. August 1997

20 Uhr

KHANZAD Ein Frauenzentrum in irakisch-Kurdistan

VORTRAG

Diesem Abend erzählt Karin Mlodoch, ehemalige Mitarbeiterin des Frauenzentrums Khanzad in Suleymaniah, von der Geschichte des Zentrums, von ihrer Arbeit dort und von der letztlichen Zerstörung des Zentrums. Was bedeutet die politische Situation in Irakisch-Kurdistan für die Frauen dort? Wie sieht Frauenzentrumsarbeit unter diesen Umständen aus? Und wie können wir den Wiederaufbau des Frauenzentrums eventuell unterstützen? Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Wir bitten aber um Spenden für das Frauenzentrum Khanzad!

Samstag / Sonntag 23. / 24. August 1997

EINRADFAHREN LERNEN

WORKSHOP



Dieses Wochenende bietet die Möglichkeit, unter Anleitung die ersten Umdrehungen auf dem Einrad zu schaffen und die Angst vor dem Fallen zu verlieren. Je nach Lust, Ausdauer, Geduld und Laune werden wir das Wochenende radelnd, fallend, wieder aufstehend, blödelnd oder auch konzentriert verbringen. Zur Abwechslung stehen auch Jonglierartikel wie Keule, Devilstick, Diabolo und Bälle zur Verfügung. Der Workshop findet nur bei einigermaßen gutem Wetter statt. Zeit und Ort erfahrt ihr bei der Anmeldung. Bitte bequeme Kleidung mitbringen! Ausweichtermin bei Regenwetter: 30. / 31. August 1997
Kosten: 80.-/60.- DM (Bei Mitbringen eines eigenen Einrades entfällt die Leihgebühr und der Kurs wird entsprechend billiger)

Freitag, 29. August 1997

20 Uhr

MADONNEN UND GÖTTINNEN

VORTRAG

Maria kennen wir im Patriarchat fast nur noch brav und keusch als "Magd des Herrn". Hinter diesem verniedlichenden, verkitschten und verharmlosenden Klischee liegt aber - vom Papst samt sämtlichem männlichen Klerus nie wirklich ganz unter Kontrolle gebracht - weiter die jahrhunderttausendealte matriachale Göttin verborgen. In Bildern (nicht umsonst versucht der patriarchale Gott zu gebieten "Du sollst dir kein Bild machen"), Symbolen und Mythen, an alten heiligen Orten, in Wundern und Erscheinungen besteht die alte matriachale Religion im "Untergrund" weiter. An diesem Abend wollen wir in Bildern Neues (und Uraltetes) entdecken, wie z.B. die dreigestaltige Göttin als "Saintes Maries de la mer", die Schwarze Göttin (Kali/Artemis) als Schwarze Madonna, oder die Zeichen Göttin (Apfel, Schlange, Mond) auf "ganz normalen" Hochaltarbildern. Gemeinsam werden wir Legenden und Mythen hören und versuchen, deren Bedeutung für uns heute näherzukommen.

MACHEN WIR UNS ALSO EIN BILD - oder gar viele? Wäre ja gelacht, wenn wir keine GÖTTINNEN neben "ihm" hätten!

Referentin: Esther Burkert

UKB: 6.- / 4.- DM



ANMELDUNG ZUM WORKSHOP:

<input type="checkbox"/> Hexen-Weinen	Anmeldeschluß 1.9.!	
<input type="checkbox"/> Stadtrundgang	Anmeldeschluß 8.9.!	
<input type="checkbox"/> Einradfahren	Anmeldeschluß 18.8.!	Anzahlung 50.-
<input type="checkbox"/> Schamanische Kraftgegenstände	Anmeldeschluß 1.9.!	Anzahlung 40.-
<input type="checkbox"/> Trommelkurs (Anfängerinnen)	Anmeldeschluß 29.9.!	Anzahlung 100.-

Die Anmeldung wird gültig mit Übergabe/Überweisung der Anzahlung. Bei Absage oder Nichterscheinen verfällt die Anzahlung, wenn keine Ersatzfrau einspringt.

NAME: _____ TELEFON: _____ UNTERSCHRIFT: _____

Bitte einschicken an: Frauenzentrum e.V. • Prüfeninger Str. 32 • 93049 Regensburg • Tel: 09 41 / 2 42 59

Bankverbindung: Frauenzentrum • Postbank Nürnberg • BLZ 760 100 85 • Konto: 12711-857

Freitag, 5. Septemba 1997

20 Uhr



FEMINISTISCHE SCHIEDSGERICHTE

REFERAT MIT DISKUSSION

"Recht ist der zum Gesetz erhobene Wille der HERRschenden Klasse" (Marx)

Die Gesetze der patriarchalen BRD-Gesellschaft entsprechen weder unseren Bedürfnissen noch entsprechen sie unserer Lebensrealität. Und dennoch: immer wieder streiten Frauen vor Gericht, aus Mangel an Alternativen. Die Arbeitsgemeinschaft Rechtstheorie des feministischen Rechtsinstitutes in Bonn beschäftigt sich seit etlichen Jahren mit Idee feministischer Schiedsstellen. Sie hat ausgearbeitet, wie ein solches Schiedsgericht praktisch funktionieren könnte. Uta Keppler, Rechtsreferendarin, wird in einem einführenden Referat den aktuellen Stand der Bemühungen vorstellen. Anschließend wünscht sie sich eine fruchtbare Diskussion. **Ein Thema, das alle angeht!**

UKB: 5.- / 3.- DM

Samstag, 6. Septemba 1997

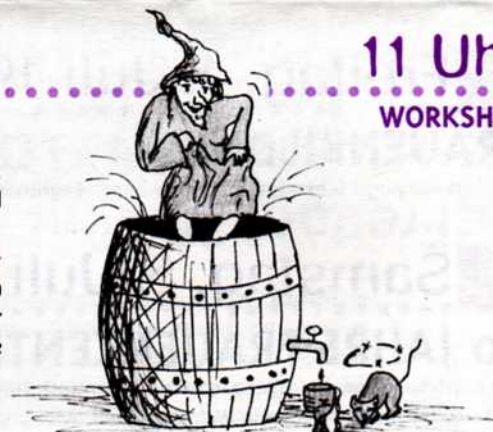
11 Uhr

HEXEN-WEINEN

... den Geschmack des Sommers konservieren, im Winter nochmal Johannisbeeren, Pflaumen, Stachelbeeren schmecken, im herben Aroma selbstgemachter Weine, endlich wissen wohin mit all den Früchten ...

An diesem Wochenende bringt unsere Haus- und Kräutерhexe Benedikta allen experimentierfreudigen Frauen bei, ihren eigenen Wein anzusetzen. Frauen, heizt die Kessel an! Anmeldung bis zum 1.9. unter 09 41 / 2 42 59 oder schriftlich. Bitte teilt mit, ob ihr Ballon, Gäraufsatz und Obst selber mitbringt oder nicht! Der Workshop ist **kostenlos**. Lediglich für den Materialbedarf fallen geringe Unkosten an.

ACHTUNG! Eine Vorab-Kostprobe der HEXENWEINE gibt es auf dem Konzert am 1. August!



WORKSHO

Freitag, 12. Septemba 1997

20 Uhr

TAUSCHRING REGENSBURG (ehem. "MUT")

VORTRAG

Geldloser Waren- und Dienstleistungstausch bekommt in Zeiten wirtschaftlicher Krisen eine besondere Bedeutung. Außerdem fördert er auch schlummernde Talente aller Art ("Welche bringt mir Feuerspucken bei?"), ist umweltfreundlich ("Wer repariert meinen Video?"), bietet reichlich Gelegenheit zu neuen Bekanntschaften und sozialen Kontakten und regt dazu an, die übliche Bewertung von Arbeit kritisch zu hinterfragen.

Es ist einer der Grundgedanken jedes Frauenzentrums, den Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie die gegenseitige Unterstützung von Frauen zu fördern. Deshalb begrüßten wir die Gründung des Regensburger Tauschrings im Februar 1997 und boten unsere Unterstützung an. Dank der guten Zusammenarbeit konnte schnell und unkompliziert eine eigene Rubrik "von Frauen für Frauen" eingeführt werden. Die monatlich erscheinende Marktzeitung des Tauschrings ist im Frauenzentrum erhältlich.

Maria Reiter (Regensburg) ist Mitbegründerin des Regensburger Tauschrings. Sie erklärt an diesem Abend allen interessierten Frauen ihr Konzept und zieht eine erste Erfahrungsbilanz nach einem halben Jahr Tauschhandel in Regensburg. **Eintritt frei!**

